

## L-/H-Gasanpassung in NRW

### Rundschreiben 1/2020

an alle von der Marktraumumstellung betroffenen  
Gasnetzbetreiber in NRW

#### Inhalt

Vorbemerkungen.....	1
Sachstandsbericht Fernleitungsnetzbetreiber.....	1
Sachstandsbericht DVGW.....	2
Sachstandsbericht BDEW.....	3
BDEW-Website zu „Erdgas in NRW“ und „MRU“.....	4
Literaturhinweis.....	4

#### Vorbemerkungen

Zukünftig steht immer weniger Erdgas aus den Niederlanden und der deutschen Eigenproduktion zur Verfügung. Dieses „L-Gas“ hat einen niedrigeren Energieinhalt als das zukünftig gelieferte „H-Gas“. Dies macht in den Gebieten, die heute noch mit L-Gas beliefert werden, eine technische Anpassung der Gasgeräte an die neue Gasqualität erforderlich.

Die Landesgruppen NRW von DVGW und BDEW begleiten den Prozess für NRW gemeinsam in Form eines halbjährlich tagenden Arbeitskreises „L-/H-Gasanpassung in NRW“. Dieser „Marktpartnerstammtisch“ dient einem gesamtheitlichen Erfahrungsaustausch zu Ideen, Problemen und Fragestellungen der Marktpartner und Mitgliedsunternehmen in NRW, sowohl technisch-wissenschaftlich als auch wirtschaftlich-rechtlich. Teilnehmer kommen u.a. aus den Bereichen Fernleitungs- und Verteilnetzbetrieb, Gerätehersteller, Dienstleister und Schornsteinfegerhandwerk. Vor allem ist aber auch das Landeswirtschaftsministerium über die Technische Energieaufsicht und die Regulierungskammer NRW aktiv eingebunden, um Regulierungs- und Rechtsfragen zu erörtern.

Es ist geplant, nach jeder Sitzung des Arbeitskreises *alle* von der Marktraumumstellung betroffenen Netzbetreiber in NRW kurzgefasst über die wesentlichen Inhalte zu informieren. Nachstehend finden Sie den Bericht von der Sitzung/Webkonferenz am 16. März 2020.

#### Sachstandsbericht Fernleitungsnetzbetreiber

Seitens der FNB (Open Grid Europe und Thyssengas) wurde über die aktuelle Entwicklung der L-Gas-Versorgung aus den Niederlanden sowie zum bisherigen Verlauf der Marktraumumstellung berichtet:

## Situation in den Niederlanden

- Die Produktion in Groningen wird zurückgefahren - bis auf nahezu null ab GWJ 2022/23. Im Zeitraum 2022 bis voraussichtlich 2026 könnte die Produktion für besonders kalte Winter bzw. Spitzenlasten zeitlich begrenzt wieder angefahren werden.
- Konvertierungskapazitäten in den Niederlanden dürften derzeit ausreichend zur Verfügung stehen.
- Der deutsche Leistungs- und Mengenbedarf ist vollständig in den niederländischen Planungen enthalten.
- Die auf Initiative der Niederlande eingerichtete L-Gas Task Force hat ihren ersten Bericht im Februar 2020 veröffentlicht. Das nächste Treffen der Task Force findet Anfang April 2020 statt.

## Ausblick NEP Gas 2020 - 2030:

- Der Terminplan für den NEP Gas 2020 - 2030 wurde um drei Monate verschoben. Die Veröffentlichung des NEP-Entwurfs erfolgt nun zum 1. Juli 2020.
- Ursächlich für die Änderung des Zeitplans ist der erhebliche Mehraufwand für die Modellierung der Netze (Marktgebietszusammenlegung, zusätzliche Modellierungsvariante für Grüne Gase).

## Umstellungen im Jahr 2020:

- MRU verläuft weiterhin nach Plan.
- Im Jahr 2019 wurden rd. 320.000 Geräte umgestellt.
- Detailplanungen der VNB führen zu Veränderungen der Umstellungsplanungen.
- Für 2020 ergibt sich nur eine leichte Veränderung: der Umstellungsbericht 2019 sieht 396.000, der NEP Gas 2020 - 2030 demgegenüber 394.000 anzupassende Verbrauchsgeräte vor.

## Corona im Kontext MRU:

- Es ist absehbar, dass auch der Prozess MRU von den Risiken und Einschränkungen betroffen sein wird, die sich im Zusammenhang mit dem Corona-Virus ergeben. Die Durchführung von erforderlichen Kundenbesuchen dürfte zunehmend schwierig werden (Zutrittsverweigerungen, Krankheitsstand etc.).

## Sachstandsbericht DVGW

Der DVGW ging in seinem Kurzbericht zur Marktraumumstellung insbesondere ein auf:

### Umgang mit dem Corona-Virus im Zusammenhang mit der MRU

- Hinweis auf das DVGW-Rundschreiben GW 1 / 2020 vom 4. März 2020, das wichtige Maßnahmen zur Erschwerung einer Verbreitung des Virus erläutert und auch spezifische Maßnahmen für Dienstleister bzw. Umstell-Monteur enthält.

- Hinweis auf Aktivitäten der BNetzA, u.a.
  - Einrichtung einer AG mit FNB, VNB und Dienstleistern, die aktuell unmittelbar in der MRU betroffen sind (terminiert für den 25. März 2020).
  - Einrichtung einer Info-Plattform für einen größeren Kreis (terminiert für den 1. April 2020).
  - DVGW ist in die Organisation der hier vorgesehenen Webkonferenzen aktiv eingebunden.
  - BNetzA koordiniert die Abstimmungen mit den relevanten Landesbehörden.
  - Appell der BNetzA an Netzbetreiber und Dienstleister, die MRU wie geplant durchzuführen.

In der anschließenden Diskussion werden zahlreiche Fragestellungen angesprochen, die sich im Kontext Corona für die MRU ergeben, u. a.:

- Die Durchführung von Kundenterminen wird zunehmend schwierig (z.B. Zutrittsverweigerung durch Kunden aufgrund Angst, Erkrankung oder Quarantäne; Krankenstand bei Umstellfirmen steigt merklich an; Übernachtungsmöglichkeiten für Umsteller fallen zunehmend wegen Hotelschließungen weg).
- Anstieg von Terminabsagen und Krankenstand bergen das Risiko, dass Schaltbezirke im Bearbeitungsstand nicht geschaltet werden können bei bereits aktuell ambitionierter Planung.
- Drohende Insolvenzen und Abwanderung von qualifiziertem Personal bei den Dienstleistern sind nicht auszuschließen und würden die MRU nachhaltig verzögern.
- Aussetzungen und Verzögerungen bringen für die betroffenen Netzbetreiber und deren Vertragspartner vielfältige rechtliche, regulatorische und prozessuale Fragen mit sich (u.a. Kostenanerkennung, Schadensersatz, Ausschreibungs- und Vergaberecht).

Die Verbände werden gebeten, die aufgezeigten Fragestellungen gegenüber den zuständigen Behörden zu adressieren.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der anliegenden Präsentation des DVGW.

## **Sachstandsbericht BDEW**

Der BDEW informierte u.a. über die weitere Entwicklung und die Diskussionen mit der BNetzA:

- Die Kooperationsvereinbarung Gas XI wird inkl. aller Anlagen, Leitfäden und Begleitdokumente am 31. März 2020 veröffentlicht und – mit einem Umsetzungszeitraum von sechs Monaten – zum 1. Oktober 2020 in Kraft treten. Die Änderungen erfolgen aufgrund von gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben sowie zur Berücksichtigung von Erfordernissen aus dem Markt.

- Der überarbeitete Leitfaden zur Marktraumumstellung erscheint ebenfalls am 31. März 2020. Anpassungen sind im Hinblick auf die Regeln bzw. die Abstimmung der Kosten mit der BNetzA bzgl. Eigenumstellern (beschränkt auf Anpassungen von komplexen Anlagen gewerblicher Kunden, keine „Standard-Gasanwendungen“) erfolgt. Ferner wurde eine Änderung im Bilanzkreismanagement aufgenommen.
- Um die Abwicklung der MRU zwischen umstellenden Netzbetreibern und Marktgebietsverantwortlichen zu vereinfachen wurde eine entsprechende **Praxishilfe** erarbeitet. Diese Praxishilfe in Form einer Checkliste enthält Erläuterungen, die den Netzbetreibern bei der Abwicklung der MRU gegenüber den beiden Marktgebietsverantwortlichen helfen soll, keine notwendigen Schritte zu übersehen. Außerdem fasst sie wichtige Abwicklungsschritte aus der Kooperationsvereinbarung zusammen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den beiden beiliegenden Unterlagen.

### **BDEW-Website zu „Erdgas in NRW“ und „MRU“**

Wie die BDEW-Landesgruppe NRW berichtete, kam im Lenkungsausschuss „Vertrieb und Marketing“ der BDEW-Landesgruppe die Idee auf, die MRU auch aus vertrieblicher Sicht NRW-weit kommunikativ zu begleiten, um möglichen Verunsicherungen der Kunden entgegenzuwirken. Dementsprechend wurde gemeinsam mit dem Dienstleister wvgw, Bonn, ein Konzept für eine Website entwickelt, die Informationen zum Thema MRU, aber auch „allgemeine“ Beiträge und Nachrichten zu Erdgasthemen bieten sowie auch die Relevanz von Erdgas und Grünen Gasen im Rahmen der Energiewende verdeutlichen soll. Doppelarbeiten, z.B. im Hinblick auf die Websites des BDEW Berlin oder zu Zukunft Erdgas gilt es, zu vermeiden. Die Freischaltung der neuen Website soll im Sommer 2020 erfolgen.

### **Literaturhinweis**

Es wurde auf den Artikel aus der Zeitschrift energie | wasser-praxis 2/2020 „Untersuchungen zur Gasgeräteeinpassung im Zuge der Marktraumumstellung unter besonderer Berücksichtigung des Sonderfalls „handwerklicher Umbau““ hingewiesen.

(<https://www.dvgw.de/medien/dvgw/forschung/berichte/2002kronenbe.pdf>)

### **Ansprechpartner:**

Dipl.-Ing. Heinz Esser  
DVGW-Landesgruppe NRW  
+49 228 9188-976  
esser@dvgw-nrw.de

Dipl.-Ök. Sabine Rauser  
BDEW-Landesgruppe NRW  
+49 211 310250-30  
sabine.rauser@bdew-nrw.de